2. Kreisranglistenturnier der Schüler: Laurenz Dörfer wird immer stärker

Beim 2. Kreisranglistenturnier am Donnerstag gingen wieder zwölf Schüler im Degenwettbewerb an den Start. Durch das setzen nach der Rangliste entstanden zwei gleichstarke Vorrunden. In Runde eins überraschte Hannah Traut, gewann alle Gefechte, darunter auch gegen Cedric Wiefel und ließ dabei nur 4 Gegentreffer zu. Cedric tat sich schwer, wurde aber durch ein knappes 5:4 gegen Laurenz Dörfer Zweiter in der Runde. Laurenz belegte mit drei Siegen Platz drei und deutete damit schon an, dass sein 5. Platz beim ersten Kreisranglistenturnier keine Eintagsfliege bleiben soll. Dabei muss man bedenken, dass Laurenz Jahrgang 2004 ist, in der Kreisrangliste aber alle Schüler ab Jahrgang 2001 gemeinsam fechten.

In der zweiten Vorrunde setzte sich Leonard Richter ungeschlagen vor Georg Rein durch. Dritte wurde Celine Stumpf, wie Laurenz Jahrgang 2004. Lex Zehendner, Jahrgang 2005 und damit jüngster Teilnehmer wurde Fünfter in seiner Runde und war auf seinen ersten Gefechtssieg besonders stolz.

Im Achtelfinale setzte sich Paul Hotze gegen Lex Zehendner durch, Laurenz Dörfer besiegte Leonie Richter, Celine Stumpf gewann knapp 10:9 gegen Bastian März. Etwas überraschend schied Manuel Haucke gegen Florian Albrecht aus.

Gesetzt für das Viertelfinale waren die ersten vier der Vorrunde. Alle konnten auch ihre Ausgangsposition behaupten. Hannah Traut, Leonard Richter und Georg Rein gewannen ihre Kämpfe ohne große Probleme. Dagegen musste der Ranglistenerste Cedric Wiefel um das Weiterkommen zittern. Wie schon in der Vorrunde beim 4:5 lieferte Laurenz Dörfer einen tollen Kampf ab, führte sogar 9:8. Cedric musste sich da schon mächtig ins Zeug legen, gewann dank seiner größeren Erfahrung 10:9.

Die beiden Halbfinals verliefen ganz unterschiedlich. Während Cedric hoch konzentriert sich für die Vorrundenniederlage gegen Hannah Traut mit einem 10:0 revanchierte, ging es im 2. Halbfinale spannend zu. Mehrfach wechselte die Führung zwischen Leonard Richter und Georg Rein. Am Ende unterlag der Rudolstädter Rein knapp 9:10. Im Finale bezwang Cedric Leonard anschließend 10:5 und holte sich so den zweiten Tageserfolg.